

Niederschrift
zur Sitzung des Stadtrates der Stadt Osterwieck vom 28.02.2023

Beginn: 19:00 Uhr	Ende: 20:45 Uhr
Sitzungsraum:	im "Bunten Hof", Rittersaal, Rössingstraße 5 in Osterwieck
Gäste:	Frau Reilein – Amtsleiterin Amt für Finanzen Herr Eisemann – Amtsleiter Haupt- und Wirtschaftsamt Frau Ahrens – Amtsleiterin Ordnungsamt Herr Kuhlmann – Vertretung Bauamt Herr Neuhaus – Ortsbürgermeister Osterode a. F. Herr Gifhorn – Ortsbürgermeister Rohrsheim Herr Bomeier – stellv. Ortsbürgermeister Zilly Herr Klamert – Ortsbürgermeister Wülperode Frau Görlitz - Verwaltung Herr Heinicke – Presse 1 Bürger
Mitglieder des Stadtrates:	Siehe Anwesenheitsliste (21 Stadträte)
Protokollführung:	Gundula Hauke

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Kirste eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die alte Sitzordnung ist nach 2 ½ Jahren wieder hergestellt, da es keine Corona-Beschränkungen diesbezüglich gibt. Heute wird der Versuch gestartet, die Sitzung durch die Nutzung von Mikrofonen verständlicher zu machen. Die Einwohner können ein Funkmikrofon auf einem Stativ benutzen und ein Mikrofon für die Stadträte kann bei Bedarf durchgereicht werden. Das Präsidium ist mit Tischmikrofonen ausgestattet. Herr Kirste bittet um ein Feedback nach der Sitzung. Weiterhin appelliert Herr Kirste erneut daran, die USB-Sticks wieder zeitnah der Verwaltung zurückzugeben. Getränke werden keine ausgereicht, wenn aber benötigt, steht Wasser zur Verfügung.

Herr Kirste übergibt das Wort an Herrn Heinemann.

Herr Heinemann würdigt die Ehrenbürgerin Frau Inge Bothe aus Deersheim. Sie war die erste Wehrleiterin im Kreis Halberstadt von 1985 bis 2002. Am 24.02.2023 ist sie verstorben. Die Beisetzung findet am 17.03.2023 um 11 Uhr auf dem Friedhof in Deersheim statt. Eine Schweigeminute wird für die Ehrenbürgerin Inge Bothe eingelegt.

2. Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kirste stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 21 Stadträten fest.

3. Einwohnerfragestunde

Herr Jens Steckhan aus Osterwieck fragt, wann die Vergabe zur Baumaßnahme „Ilseradwanderweg“ stattfindet und wer den Auftrag erhält?

Herr Heinemann antwortet, dass die Vergabe am 21.03.2023 im Bau- und Vergabeausschuss im nicht öffentlichen Teil erfolgen wird.

4. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Kirste bittet um Abstimmung zur Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja:	21
Nein:	0
Enthaltung:	0

5. Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung 26.01.2023

Herr Kawitzke spricht an, dass unter TOP 7 – 4. Anstrich von der Klimaschutzmanagerin Frau Hilbert und nicht Frau Smirnov die Rede ist. Herr Heinemann informiert, dass Frau Smirnov eingestellt wurde, sie aber ihren Geburtsnamen wieder angenommen hat.

Herr Kirste bittet um Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 26.01.2023.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	2

6. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

In der Sitzung vom 26.01.2023 wurden folgende Beschlüsse im öffentlichen Teil gefasst:

Beschluss 412-III-2023

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschloss die Abberufung von Herrn Manuel Kabisch als stellv. Stadtwehrleiter und Herrn Björn Harbordt als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Osterode a. F. aus ihren kommissarischen Funktionen und die Berufung von Herrn Manuel Kabisch zum stellv. Stadtwehrleiter der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck und Herrn Björn Harbordt zum Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Osterode a. F. in das Ehrenbeamtenverhältnis für die Dauer von 6 Jahren zum 01.12.2022.

Beschluss 413-III-2023

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschloss die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes.

Beschluss 414-III-2023

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschloss die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 einschließlich der Anlagen.

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung wurde nachfolgender Beschluss gefasst:

Beschluss 415-III-2023

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck genehmigt dem Hauptverwaltungsbeamten, Herrn Dirk Heinemann, die Nebentätigkeit als Aufsichtsratsmitglied der Halberstadtwerke GmbH sowie am Studieninstitut für kommunale Verwaltung LSA (SIKOSA).

7. Informationen des Bürgermeisters

Herr Heinemann informiert über

- Gesprächstermin in der Landesstraßenbaubehörde Halberstadt am 07.02.2023. Es ging um die Problematik der Ortsdurchfahrt Rohrsheim. Die Dorfstr. (bisherige L78) soll in der Hand des Landes bleiben und zusätzlich möchte das Land die Kliebe übernehmen. Eine Begehung und eine Kanalbefahrung mittels Kamera sollten noch erfolgen, bevor eine Übergabe der Straßenbaulast an das Land erfolgt. Dabei wurde angesprochen, dass der Zustand der Gehwege entlang der Landesstraßen in Veltheim und Rohrsheim nicht hinnehmbar ist und die Fahrbahnoberfläche in beiden Ortschaften ebenfalls nicht gut ist. Herr Schanz, der Leiter der Landesstraßenbaubehörde äußerte Verständnis, erklärte aber, dass ein Ausbau dieser beiden Straßen in den nächsten 10 bis 15 Jahren wohl nicht erfolgen werde, jedoch bot Herr Schanz an, die Ortsdurchfahrt Veltheim in 2023 zu reparieren. Dabei ging ich darauf ein, dass in Teilen der Fußweg fehlt. Daraufhin einigten wir uns, dass im Rahmen der Reparatur, die Stadt auch die fehlenden Fußwege herstellt und wenn es passt, auch einige Quadratmeter Landesstraßengrundstück verwendet werden können. Gleiches wurde für Rohrsheim vereinbart. Eine Reparatur in Rohrsheim kann allerdings erst 2024 erfolgen.
- Am 15.02.2023 fand im Kinderhaus an der Ilse eine Schimmelbekämpfung statt. Betreiber der Kita ist die AWO, Eigentümer des Gebäudes ist die Stadt.
- Am 29.01.2023 ereilte weite Teile des Landkreises Harz ein Stromausfall. Dieser Stromausfall hat uns unsere Defizite und Abhängigkeiten aufgezeigt. Wir werden daran arbeiten, dass wir die festgestellten Mängel beseitigen können. Das Notstromaggregat kann erst im September 2023 geliefert werden.
- Bei der Erhebung der Grabenumlage kommt es zu erheblichem Arbeitsaufwand. Im Stadtgebiet gibt es mehr als 24.000 Grundstücke. Die jeweiligen Eigentümer und Bescheid Empfänger müssen händisch in das Programm eingegeben werden. Aus diesem Grund ist die befristete Einstellung einer Erfassungskraft sinnvoll. Ziel ist es keine Einnahmen verjähren zu lassen. Gegenwärtig führt die Stadtverwaltung drei verschiedene Dateien der Grundstücksbesitzer. Für Grundsteuer, Regenwassergebühr und Grabenumlage gibt es jeweils eine gesonderte Datei. Dies sollten wir verbessern.
- In Zilly ist am 09.02.2023 ein neues Löschfahrzeug angekommen. Es handelt sich um ein HLF 10. Damit konnten wir die Sicherheit unserer Bevölkerung weiter erhöhen.
- Seit einiger Zeit gab es immer mal wieder Ausfälle der Straßenbeleuchtung in der Kernstadt. Diese Probleme sind behoben.
- Die Stadtverwaltung hat die Gebührenordnung für den übertragenen Wirkungsbereich angepasst.
- Im Sozialausschuss stellte Frau Penkwitt (Praktikantin der Stadt) mögliche Nutzungskonzepte für die ehemalige Handschuhfabrik vor. Dies sollte als Auftaktveranstaltung verstanden werden und der Sozialausschuss wird sich mit dem Thema weiterhin befassen.
- Das Land hat eine Rückfrage bezüglich der Vergabe von Fördermitteln für das Gerätehaus in Osterwieck gestellt. Wichtig an diesem Schreiben ist nicht die Rückfrage nach weiteren Bauunterlagen, sondern dass nichts von Ablehnung zu lesen war.
- Es läuft ein „Team- und Praxisprojekt“ der Hochschule Harz zur Untersuchung von Möglichkeiten kleinerer Kommunen im LK Harz zur interkommunalen Zusammenarbeit. Wenn Ideen bestehen, bitte an den Bürgermeister wenden.

8. Beschlussvorlage 409-III-2023

Wasserwehrsatzung für die Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck

Frau Ahrens führt in die Vorlage ein, der Umweltausschuss und die Ortschaftsräte haben der Satzung zugestimmt.

Herr Wüstemann informiert, dass die FF Lüttgenrode kein Mitglied der Wasserwehr sein kann. Frau Ahrens antwortet: Die Satzung wurde dementsprechend ohne Orte angepasst, dies wurde allerdings nicht im Sachverhalt geändert.

Herr Kawitzke erkundigt sich, wann die FÖ-Mittel kommen und wie es dann mit der Ausstattung der Feuerwehren aussieht. Frau Ahrens informiert: Die FÖ-Mittel erhalten wir wahrscheinlich für 2024, die Feuerwehren sind so weit gut ausgestattet und die Ausstattung muss nur erweitert werden.

Herr Kirste verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt die Wasserwehrsatzung der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja:	21
Nein:	0
Enthaltung:	0

9. Beschlussvorlage 435-III-2023

Erleichterung Jahresabschlüsse

Frau Reilein führt in die Vorlage ein.

Herr Körtge fragt nach dem letzten bestätigten Jahresabschluss. Frau Reilein antwortet, dass der Jahresabschluss 2012 bestätigt ist, die Jahresabschlüsse 2013 bis 2015 werden ihrerseits zurzeit erstellt.

Herr Heinemann ergänzt, dass einige Kommunen die Jahresabschlüsse durch Wirtschaftsprüfungsunternehmen erstellen lassen. Für uns würden dann Kosten in Höhe von ca. 100 T€ anfallen, daher plädiert er für die Vorlage.

Herr Kirste verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt die Anwendung des Erlasses zur Erleichterung der rückständigen Jahresabschlüsse bis 2021.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja:	21
Nein:	0
Enthaltung:	0

10. Beschlussvorlage 436-III-2023

Erweiterung Ermächtigungsbeschluss - 3. Bauabschnitt "Ilse-Radwanderweg"

Herr Heinemann führt in die Vorlage ein.

Herr Kiebjieß erkundigt sich, warum laut Sitzungsplan der heutige Dienstag für die Auftragsvergabe festgelegt wurde, aber nicht erfolgte?

Herr Heinemann antwortet, dass am 15.12.2022 absehbar war, dass noch nicht alle Einzelheiten der Planung erfolgt waren und daher die Vergabe an den Bau- und Vergabeausschuss übertragen wurde. Durch Diskrepanz zwischen Planentwurf und dem Wunsch der Vertretung ergaben sich Änderungen.

Herr Kirste verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck ermächtigt den Bau- und Vergabeausschuss, Aufträge für den 3. Bauabschnitt des "Ilse-Radwanderweges" bis zu einer Auftragshöhe von insgesamt 850.000,00 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	3

11. Anfragen und Anregungen der Stadträte

Herr Seetge

1. erkundigt sich zur Arbeitsgruppe zur Problematik Bauhof und bittet darum, dass auch das erstellte Gutachten als Basis mit berücksichtigt wird, mit welcher Technik der Bauhof ausgestattet wird und somit auch ein Budget erhalten sollte.
2. in Quedlinburg gibt es u.a. eine Firma die Photovoltaik-Anlagen auf Dächer bringt. Es sollten Flächen ermittelt werden, die interessant für die EHG wären.
3. Prioritätenliste

Die Maßnahme der Sanitäreinrichtungen in der Kita „An der Ilse“ sollte überdacht werden und die weitere LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung ist weit unten auf der Prioritätenliste wiederzufinden. Darüber sollte nachgedacht werden.

Herr Heinemann antwortet zu 1., dass es sich um die Vergabe der Friedhofsleistungen handelt und der bestehende Vertrag um 1 Jahr verlängert wurde, da es Lieferschwierigkeiten bei Fahrzeugen gibt. Die Verwaltung arbeitet derzeit an der Kalkulation und nimmt dazu auch Infos aus Gutachten auf.

Zu 2. Sagt Herr Heinemann, dass die Gebäude Turnhalle, Bauhof und Gemeindezentrum Rhoden mit Asbestdächern versehen sind und deshalb keine Anlagen installiert werden dürfen. Prüfung erfolgt. – Herr Seetge sagt, dass die Firma die Dächer entsprechend für die Anlagen herstellen würde.

Zur Anfrage Sanitäreinrichtungen in der Kita „An der Ilse“ antwortet Herr Heinemann, dass es erst zum Ende des Jahres zu einer Entscheidung kommen wird und mit mindestens 3 Jahren Bauzeit gerechnet werden muss. Wir müssen deshalb doch noch ins Gebäude investieren und auch den Schimmelbefall beheben.

Zu 3. Informiert Herr Heinemann, die Prioritätenliste ist keine Wertung und keine Reihenfolge, sondern nur eine Zusammenstellung.

Herr Kirste informiert, dass die Prioritätenliste Anlage der Niederschrift ist. Diese wird noch im Ratsinformationssystem hochgeladen (Am 01.03.2023 erfolgt – Sitzung Stadtrat 26.01.2023 TOP 20 – Prioritätenliste).

Herr Kawitzke erkundigt sich, wie lange der Haupteingang vom Gemeindezentrum Rhoden noch gesperrt ist und möchte wissen, wie weiter verfahren wird? Frau Menzel sagte ihm, dass aufgrund der Höhe der Kosten der Vorgang an das Bauamt gegeben wurde. Weiterhin informiert er zum Gutshaus Rhoden, dass Dachziegel nachgesteckt werden müssen. Ihm liegt auch vom 31.01.2023 ein Schreiben vor, dass es sich beim Gutshaus um ein Denkmal handelt (Anlage 1).

Herr Kuhlmann wird zum Haupteingang Gemeindezentrum Rücksprache mit dem Gebäudemangement halten. – Die Antwort wird nachgereicht.

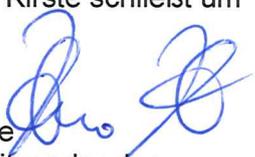
Zum Gutshaus führt Herr Kuhlmann aus, dass Bestands- und Sicherungsmaßnahmen gemacht worden. Die Antwort erfolgt im Protokoll.

Frau Bosse erkundigt sich, ob es einen Fußweg am Fichtenweg geben wird.

Herr Heinemann antwortet, dass Haushaltsmittel dafür eingestellt wurden.

12. Schließung des öffentlichen Teils

Herr Kirste schließt um 19:43 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



Kirste
Vorsitzender des
Stadtrates



Hauke
Hauke
Protokollführung

ANWESENHEITSLISTE

über die Sitzung des Stadtrates am Dienstag, dem 28.02.2023 um 19:00 Uhr
im "Bunten Hof", Rittersaal, Rössingstraße 5 in Osterwieck

Lfd. Nr.	N a m e	U n t e r s c h r i f t
-------------	---------	-------------------------

Mitglieder

01	Margret Bosse	✓
02	Martin Brasche	✓
03	Eike Dedecke	✓
04	Clemens Düfert	✓
05	Dieter Görs	✓
06	Hans-Werner Goy	✓
07	Ramón Greife	—
08	Dr. André Hartmann	E
09	Dirk Heinemann	✓
10	Dr. Hartmut Janitzky	✓
11	David Kawitzke	✓
12	Jens Kiebjieß	✓
13	Heimo Kirste	✓
14	Lars Kohn	E
15	Michael Körtge	✓
16	Marc Krumpach	✓
17	Denny Lüttgau	✓
18	Frank Meuche	E
19	Sascha Neuhäuser	—
20	Hans Radtke	✓
21	Alexander Räuscher	—
22	Uwe Reuer	✓
23	Rüdiger Seetge	✓
24	Jürgen Seubert	✓
25	Malte Theuerkauf	✓
26	Ralf Voigt	✓
27	Daniel Wüstemann	✓



FreeMail

Anlage 1

AW: Gutshaus Rhoden

Von: "Unger, Andrea" <andrea.unger@kreis-hz.de>
An: "k.loehr@stadt-osterwieck.de" <k.loehr@stadt-osterwieck.de>
CC: "David21887@web.de" <David21887@web.de>
Datum: 31.01.2023 09:22:40

Herrenhaus

Flur 10; Flst. 69/1

Denkmalbegründung:

südwestlich der Dorfkirche St. Vitus auf dem Gelände des ehem. Rittergutes derer von Hoym (oder von Saldern?) als Lehnsherrn der Halberstädter Bischöfe - der Ort gehörte bis 1648 zum Bistum Halberstadt - um 1580 errichteter architektonisch anspruchsvoller zweistöckiger Fachwerkbau mit Veränderungen des 18. und späten 19. bzw. frühen 20. Jahrhunderts,

das über kreuzgratgewölbten Kellern stehende Gebäude von 15 Gebinden Länge und 9 Gebinden Breite mit weit über Profilknaggen auskragendem Oberstock und hohem Krüppelwalmdachabschluß, dessen Längsseiten durch stehende Satteldachgaupen mit Dreiecksgiebeln rhythmisiert, regionaltypische Linkscreppendeckung,

am Ostgiebel ein vermutlich erst in der Zeit des Historismus über 5/8 Grundriß entstandener polygonaler, bis Höhe Dachgeschoß ziehender Erkerturm mit geschiefertem Spitzhelm,

der abgestrebte Fachwerkbau besonders durch die breiten Fußbänder in den Brüstungsfeldern des Oberstockes und die profilierten Zierknaggen in Stockschwell- und Traufhöhe charakterisiert,

im Inneren insbesondere in den östlichen Raumfolgen über alle Stockwerke erhaltene, seltene Renaissance-Stuckmodeldecken, die Stuckmedaillons mit figuralen und floralen Motiven besetzt, das Figurenrepertoire durch Ritterbüsten im Profil, Löwenköpfe en face und Fischweiber repräsentiert, welche durch Sternapplikationen und Blütenknospen (Rosenblüten = Wappenmotiv derer von Saldern) ergänzt werden, vergleichbare Stuckmodeldecken finden sich in Sachsen-Anhalt beispielsweise auf Burg Falkenstein und der Rammelburg im Harz sowie am Wasserschloß Flechtingen in der Börde,

ein originaler Türfutterrahmen aus kannelierten Pilastern auf Postamenten ohne Aufsatz erhalten,

auf Grund des überlieferten Bestandes der landesweit sehr seltenen Stuckmodeldecken besitzt das Herrenhaus des ehem. Adelshofes zu Rhoden einen überregionalen Stellenwert

Von: k.loehr@stadt-osterwieck.de <k.loehr@stadt-osterwieck.de>
Gesendet: Dienstag, 31. Januar 2023 08:46
An: Unger, Andrea <andrea.unger@kreis-hz.de>
Betreff: WG: Gutshaus Rhoden